



Erderwärmung? – Na, und?

Immer deutlicher zeigt sich, dass die Erderwärmung (genauer: der Temperaturanstieg in der Erdatmosphäre) weiter fortschreitet, und zwar hauptsächlich auf Grund des drastisch ansteigenden CO₂-Gehaltes in der Atmosphäre, der wiederum zum größten Teil vom Menschen verursacht ist. Örtlich und zeitlich begrenzte individuelle Beobachtungen können durchaus Zweifel an der Erwärmung aufkommen lassen, wie zum Beispiel unsere persönliche Erfahrung mit der noch nicht vergessenen ersten Hälfte dieses Jahres in unserer Gegend. Langzeit-Effekte, wie zum Beispiel das drastische Abschmelzen von Gletschern, sprechen eine andere Sprache.

Wenn es nun bei uns ein paar Grad wärmer würde, wäre das so schlimm? Ein längerer Sommer, mehr Aufenthalt im Freien, weniger Heizen, wärmere Badeseen und so weiter. Leider läuft es nicht so schön ab, wie wir es uns wünschen. Mit der Erwärmung der Atmosphäre steigt deren Energieinhalt, und das führt zu größeren Instabilitäten, das heißt zu extremeren Wettersituationen wie höheren und auch niedrigeren Temperaturen, stärkeren Stürmen und größerer Gewitterhäufigkeiten mit stärkeren Niederschlägen, die dann öfters zu Überschwemmungen führen. Dieser Trend ist schon jetzt deutlich zu beobachten, unter anderem bei der Schadensentwicklung der Versicherungen. Und da sind wir schon beim Thema des nächsten Vortrags unseres Energieforums:

„Schwimmt uns alles davon? – Der Klimawandel aus der Sicht eines Rückversicherers“
Referent: Tobias Grimm, stellv. Leiter des Corporate Climate Centre der Munich Re
Donnerstag, den 17. Oktober 2013 um 19.30 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum Vaterstetten gegenüber dem Rathaus (Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kreisbildungswerk Ebersberg und dem Landkreis Ebersberg)

Nicht erst die Hochwasser dieses Jahres haben es uns gezeigt: Der Klimawandel ist (längst) bei uns angekommen. Die Zahl der Stürme und Überschwemmungen hat sich in Deutschland seit 1980 mehr als verdoppelt. Bis 2040, so die Experten, haben wir mit stärkeren Hitze- und Dürreperioden, intensiveren Gewittern, mit häufigeren Blitzeinschlägen und Tornados zu rechnen. Die Alpengletscher werden, bezogen auf 1850 mehr als 80 % abgeschmolzen sein, der Meeresspiegel wird weltweit um mind. 10 cm steigen. Der Referent, Geophysiker und Leiter des Corporate Climate Centre bei der Münchner Rück, gibt einen Überblick über Naturkatastrophen und Trends, erläutert mögliche Auswirkungen der Erderwärmung in Deutschland und stellt Konsequenzen aus den veränderten Risiken für die Versicherungswirtschaft dar.

Weitere Informationen: www.energiewende-vaterstetten.de oder Willi Frisch, Tel. 08106 8501.